

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **61 (1943)**

Heft 288

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 9. Dezember
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Jeudi, 9 décembre
1943

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N^o 288

Redaktion und Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21600

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Anzeigen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarb: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o (031) 21600

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): Suisse: nn an 22 fr. 50; nn semestre 12 fr. 50; nn trimestre 8 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm on son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N^o 288

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 105669—105695.

Antrag auf Erhöhung der am 5. Oktober 1943 allgemeinverbindlich erklärten Teuerungs- und Kinderzulagen im schweizerischen Schlosser- und Eisenbaugewerbe. Relèvement dans le métier de serrurier et constructeur de l'allocation de renchérissement et de l'allocation pour enfants décréetées d'application générale obligatoire en date du 5 octobre 1943. Proposta di aumentare la indennità di rincaro e gli assegni per i figli dichiarati di carattere obbligatorio generale il 5 ottobre 1943 per il mestiere del fabbro ferrai e del fabbro costruttore.

Wiedzentra AG., Zollikon.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerisch-spanische Wirtschaftsverhandlungen. Négociations économiques entre la Suisse et l'Espagne. Negoziazioni economiche fra la Svizzera e la Spagna.
Verfügung Nr. 99 des KEA über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln. Ordonnance n^o 99 de l'OGA concernant la vente des denrées alimentaires et fourragères.
Verfügung Nr. 1 des EFZD über die Verrechnungsteuer. Ordonnance n^o 1 du DFFD concernant l'impôt anticipé.
Verfügung Nr. 714 A/43 der Preis kontrollstelle des EVD betreffend Preisangabeblätter für Sauerkraut. Prescriptions n^o 714 A/43 du Service du contrôle des prix du DEP concernant la caisse de compensation des prix de la choucroute.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichts des Kantons Zürich vom 9. Juli 1943 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 800, lautend auf Friedrich Häfeli, von Oberwil (Aargau), in Mettmenstetten, zugunsten von Salomon Bloch und Moriz Rosenthal, Affoltern a. A., datiert vom 27. Dezember 1900, Grundprotokoll Mettmenstetten, Band 36, Seite 583/4 (jetzige Schuldner: die Erben Friedrich Häfeli), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 283^a)

Affoltern a. A., den 7. August 1943.

Kanzlei des Bezirksgerichtes.

Es werden vermisst:

- Schuldbrief per Fr. 2000, datiert 29. Oktober 1910, Ziffer 16, GB. Nr. 103 Lachen, der Erbgemeinschaft A. Albrecht-Wagner sel., Photatelier, Lachen, gehörend, ursprünglicher Kapitalvorgang: Fr. 12 200, im 2. Rang; ursprünglicher Schuldner: Dr. A. Grether; ursprünglicher Gläubiger: Emil Mächler-Stählin, Lachen;
- Inhaberschuldbrief per Fr. 10 000, datiert 6. Dezember 1927, haftend auf GB. Nr. 517 Lachen; Vizepräsident Arnold Stählin, Lachen, gehörend, im 2. Rang, mit Fr. 36 000 Vorgang.

Die unbekanntenen Inhaber dieser Werttitel werden hiedurch aufgefordert, die Titel innert Jahresfrist, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Bezirksgerichtspräsidenten der March in Lachen vorzulegen, widrigenfalls Kraftloserklärung erfolgt. (W 421^b)

Lachen, den 7. Dezember 1943.

Das Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 81266 der Luzerner Kantonalbank, lautend auf Frau Gertrud Burkart-Bucher, Rain, haltend per 26. November 1942 Fr. 2122.63.

Der Inhaber wird aufgefordert, dieses Sparheft innerhalb 6 Monaten, von Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 420^b)

Luzern, den 6. Dezember 1943.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Glanzmann.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 19. März 1943 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Schuldbrief für Fr. 2000, ursprünglich Fr. 5000, lautend auf Polizeikommissär Gottlieb Meyer, von Bülach, zugunsten von Apotheker Carl Johann Bernhard, in Zürich, datiert vom 15. Dezember 1897, lastend auf der Liegenschaft mit dem Wohnhaus zur Schwanau, Kataster-Nr. 298 und 1160, früher auch auf Kataster-Nr. 299, an der Schoffelgasse in Zürich 1.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 190¹)

Zürich, den 5. April 1943.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtschreiber: Dr. Tobler.

Le détenteur inconnu de 3 actions Nestlé and Anglo-Swiss Holding Cy. Ltd. et bons d'amortissement Nestlé, n^o 401507, 449837, 449838, de 100 fr. chacune, au porteur, coupons 4 et suivants sur actions et bons attachés, auxquelles actions sont joints des certificats Unilac Inc., est sommé de produire ces titres au greffe du Tribunal du district de Vevey dans les six mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation de ces titres sera prononcée. (W 942¹)

Vevey, le 5 octobre 1943.

Le président: Paschoud.

Kraftloserklärungen — Annulations

Es werden kraftlos erklärt:

Kantonsurkunde vom 31. Dezember 1869 für Fr. 1000, Ziffer 36, haftend auf Nr. 55 Hasenmatte, Grundbuch Einsiedeln-Trachslau; letztbekannter Gläubiger: Joh. Mrd. Petrig.

Ausrichtbrief ohne Datum, für Fr. 700, Ziffer 42, haftend auf Nr. 55 Hasenmatte, Grundbuch Einsiedeln-Trachslau; letztbekannte Gläubigerin: Josefa Petrig, Zürich.

Ausrichtbrief vom 27. Mai 1902, für Fr. 1000, Ziffer 43, haftend auf Nr. 55 Hasenmatte, Grundbuch Einsiedeln-Trachslau; letztbekannter Gläubiger: Adolf Petrig, Paris.

Ausrichtbrief ohne Datum, für Fr. 1000, Ziffer 44, haftend auf Nr. 55 Hasenmatte, Grundbuch Einsiedeln-Trachslau; letztbekannter Gläubiger: Theodor Petrig, Wiesbaden.

Ausrichtbrief vom 7. Mai 1902, für Fr. 1000, Ziffer 45, haftend auf Nr. 55 Hasenmatte, Grundbuch Einsiedeln-Trachslau; letztbekannter Gläubiger: Adolf Petrig, Paris.

Ausrichtbrief vom 20. Juni 1904, für Fr. 1000, Ziffer 46, haftend auf Nr. 55 Hasenmatte, Grundbuch Einsiedeln-Trachslau; letztbekannter Gläubiger: Benedikt Zehnder, Paris.

Ausrichtbrief vom 7. Mai 1902, für Fr. 1000, Ziffer 47, haftend auf Nr. 55 Hasenmatte, Grundbuch Einsiedeln-Trachslau; letztbekannte Gläubiger: Erben des Xaver Petrig, Frankreich.

Strassenloskauf ohne Datum, für Fr. 117.20, Ziffer 9, haftend auf Nr. 55 Hasenmatte, Grundbuch Einsiedeln-Trachslau; letztbekannter Gläubiger: Bezirk Einsiedeln.

Kantonsurkunde vom 31. Dezember 1869, für Fr. 1000, Ziffer Nr. 36, haftend auf Nr. 55 Hasenmatte, Grundbuch Einsiedeln-Trachslau; letztbekannter Gläubiger: Peter Bruhin. (W 423)

Einsiedeln, den 7. Dezember 1943. Gerichtskanzlei Einsiedeln:
Dr. Birehler.

Durch Beschluss des Bezirksgerichtes der March vom 20. November 1943 werden kraftlos erklärt: Schuldbrief per Fr. 1000, datiert 2. Juni 1900, haftend auf GB. Nr. 451 «Blatten», Reichenburg; ursprünglicher Schuldner: Paul Riedi; ursprünglicher Gläubiger: Josef Kistler, Blatten, Reichenburg; und Schuldbrief per Fr. 700, datiert 20. April 1917, Ziffer 19, GB. Nr. 569, «Hofwies», Reichenburg, mit Fr. 1052 Vorgang und Lehrer Anton Kistler als ursprünglichem Schuldner und Marie Kistler-Germann, Reichenburg, als Gläubigerin. (W 422)

Lachen, den 7. Dezember 1943. Das Bezirksgericht der March.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

6. Dezember 1943.

Braunviehzucht-Genossenschaft Ottenbach, in Ottenbach (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1941, Seite 1421). Die Generalversammlung vom 3. April 1943 hat die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Dadurch haben die der Publikation unterliegenden Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Die Schreibweise der Firma lautet Braunviehzuchtgenossenschaft Ottenbach. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Braunviehzucht durch: 1. gemeinsame Anschaffung rassenreiner Belegschientiere von möglichst guter Abstammung; 2. Haltung rassenreiner, dem Zuchtziel entsprechender weiblicher Zuchttiere durch die Mitglieder; 3. Abhaltung von Prämierungen und Beteiligung an Ausstellungen; 4. Abhaltung von Kursen und Vorträgen und Besichtigung von Zuchtbeständen; 5. sorgfältige Führung der Zuchtbücher und eines Jungviehregisters; Erhebung über Milchleistungen, Gesundheit und Fruchtbarkeit. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder

solidarisch. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschaftler, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Publikation im «Anzeiger des Bezirkes Affoltern» oder durch Zirkular. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

6. Dezember 1943.

Sparkasse des Wahlkreises Thalwil, Genossenschaft, in Thalwil (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1938, Seite 2348). Die Generalversammlung vom 27. November 1943 hat die Statuten revidiert. Dadurch werden die publikationspflichtigen Tatsachen nicht betroffen.

6. Dezember 1943.

Krankenkasse der Firma Maschinenfabrik Rütli (Zürich), Genossenschaft, in Rütli (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1940, Seite 837). Die Generalversammlung vom 24. August 1940 hat die Statuten revidiert. Dadurch werden die publikationspflichtigen Tatsachen nicht berührt.

6. Dezember 1943. Förderung der Gasverwendung.

Genossenschaft «Usogaz» (Société coopérative «Usogaz») (Società cooperativa «Usogaz»), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 185 vom 11. August 1943, Seite 1822), gemeinsame Förderung der Gasverwendung usw. Max Thoma ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt aber weiterhin als Mitglied im Verwaltungsrat. Seine Unterschrift ist erloschen. Oskar Mangold, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

6. Dezember 1943. Rotationsphotographien und -drucke.

Rotophot G.m.b.H., in Rüslikon (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1941, Seite 185), Herstellung und Vertrieb von Rotationsphotographien und -drucken. Diese Gesellschaft ist mit Urteil des Bezirksgerichtes Horgen vom 12. Mai 1942 aufgelöst worden. Die Unterschriften der Gesellschafter und Geschäftsführer Heinrich Huber, Otto Süsli und Ida Süsli sind erloschen. Die Liquidation wird unter der Firma **Rotophot G.m.b.H. in Liq.** durch Hermann Pfister, von und in Rüslikon, durchgeführt, welcher mit Verfügung des Einzelrichters im summarischen Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen vom 3. April 1943 zum Liquidator ernannt worden ist. Er führt Einzelunterschrift. Das Domizil befindet sich Seestrasse 26, beim Liquidator.

6. Dezember 1943.

Arbeiter-Hilfswerk der Nationalen Front in Liq., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 277 vom 26. November 1943, Seite 2634). Die Liquidation dieser aufgelösten Genossenschaft wird durch Heinrich Wüst, von und in Zürich, als von der Polizeidirektion des Kantons Zürich ernannter amtlicher Liquidator mit Einzelunterschrift besorgt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

30. November 1943.

Wohnbaugenossenschaft Bolligen, mit Sitz in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft im Sinne des 29. Titels des Obligationenrechts, welche auf gemeinnütziger Grundlage ihren Mitgliedern einfache, gesunde und preiswerte Wohnungen zu verschaffen bezweckt. Dieser Zweck soll erreicht werden durch: a) Ankauf und Pacht von Land; b) Erstellung einfacher Wohnhäuser; c) Verkauf oder Vermietung derselben an die Mitglieder; d) Verbindung mit zweckverwandten Verbänden. Die Statuten datieren vom 4. November 1943. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 200. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr eigenes Vermögen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch schriftliche Einladung jedes Genossenschafters. Die Mitteilungen an die Genossenschaftler erfolgen schriftlich; Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat, welche aus mindestens 3 Mitgliedern besteht, gehören gegenwärtig an: Rudolf Baer, von Vordemwald (Aargau), in Bolligen, Präsident; Ernst Grau, von Wynigen, in Papiermühle, Gemeinde Bolligen, Sekretär, und Hans Fahrni, von Horrenbach-Buchen, in Bolligen, Kassier. Der Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Sekretär oder dem Kassier. Geschäftslokal: Bernstrasse 61, bei Notar Hermann Steinegger.

6. Dezember 1943. Bäckerei, Konditorei.

Otto Portmann, in Bern, Bäckerei, Konditorei (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1932, Seite 2851). Neues Geschäftsdomizil: Weissenbühlweg 36.

6. Dezember 1943.

Bernischer Milchhändlerverband (B.M.K.V.), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1943, Seite 747). Aus dem Vorstand ist Adolf Leiser, Kassier, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der Hauptversammlung vom 27. Oktober 1943 wurde als Kassier gewählt: Albert Widmer, von Horgen (Zürich), in Bern; er zeichnet kollektiv mit Präsident oder Sekretär.

6. Dezember 1943. Chemisch-technische Produkte.

Chr. Grossenbacher, in Bern. Inhaber der Firma ist Christian Grossenbacher-Hofer, von Hasle bei Burgdorf, in Bern. Handel mit chemisch-technischen Produkten. Dietlerstrasse 20.

6. Dezember 1943. Konfiserie.

Hans Kramer, in Bern. Inhaber der Firma ist Hans Kramer, allié Fischer, von Galmiz, in Bern. Konfiserie. Kornhausplatz 12.

6. Dezember 1943. Möbelfabrik.

Herm. Jörns, in Bern, Möbelfabrik (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1934, Seite 522). Die Firma wird infolge Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die nachstehend eingetragene «H. Jörns A.G.», in Bern, gelöscht.

6. Dezember 1943. Möbelfabrik.

H. Jörns A.G., in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 22. November 1943 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Uebernahme und den Weiterbetrieb der bisher unter der Firma «Herm. Jörns», in Bern, geführten Möbelfabrik. Die Gesellschaft kann alle Massnahmen treffen und alle Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern oder zu erleichtern. Das Grundkapital beträgt Fr. 300 000, eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist voll liberriert, und zwar Fr. 280 000 durch Sacheinlagen und Fr. 20 000 durch Barzahlung. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Herm. Jörns», Möbelfabrik in Bern, gemäss der dem Gründungsakt beigefügten Uebernahmebilanz vom 1. Februar 1943 und dem Sacheinlage-

vertrag vom 22. November 1943, wonach die Aktiven (Liegenschaften, Kassa, Postscheck, Bank, Waren und Mobilien) Fr. 700 767.51 und die Passiven (Grundpfandschulden, Kreditoren und Vorauszahlungen der Debitoren) Fr. 305 713.45 betragen, sodass sich ein Aktivüberschuss von Fr. 395 054.06 ergibt. Auf Rechnung des Uebernahmepreises von Fr. 395 054.06 erhält der Sacheinleger Hermann Jörns sen. 280 voll liberrierte Namenaktien zu Fr. 1000 an Zahlungsstatt ausgehändigt. Der Rest von Fr. 115 054.06 wird dem Sacheinleger gutgeschrieben. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Einzelfirma «Herm. Jörns» ein, rückwirkend mit Nutzen- und Schadensbeginn am 1. Februar 1943. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied, gegenwärtig aus: Hermann Jörns sen., Präsident; Marguerite Jörns, geborene Vuille, Ehefrau des Hermann, und Hermann Jörns jun., Protokollführer, alle drei von und in Bern. Hermann Jörns sen. führt Einzelunterschrift; die andern Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftsdomizil: Wasserwerksgasse 35, in eigenen Räumen.

7. Dezember 1943.

Papier-Gerber, in Bern. Inhaber der Firma ist Hermann Gerber, allié Moser, von Rüegsau, in Bern. Papiere en gros; Verpackungsmaterial; Handel mit Bureaumöbeln und -bedarfsartikeln. Zwysiggstrasse 18.

7. Dezember 1943. Wirtschaft.

Hans Walther, in Bern, «Brasserie Lorraine» (SHAB. Nr. 176 vom 30. Juli 1927, Seite 1395). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

7. Dezember 1943. Wirtschaft.

Frau M. Walther-Weber, in Bern. Inhaberin der Firma ist Witwe Marie Walther, geborene Weber, von Wohlen bei Bern, in Bern. Betrieb der Wirtschaft «Brasserie Lorraine». Quartiergasse 19.

7. Dezember 1943. Futter- und Düngmittel.

Otto Dill, in Bern, Kauf und Verkauf von elektrischen Apparaten (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1941, Seite 1522). Der Inhaber verzeigt als neue Geschäftsnatur: Handel mit Futter- und Düngmitteln. Neues Geschäftsdomizil: Marktgasse 18.

7. Dezember 1943. Blasinstrumente.

Hägi & Cherpillod, in Bern. Ernst Hägi, von Mettmenstetten, in Thun, und Léon Cherpillod, von Vuchereins, in Lucens, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1943 begonnen hat. Fabrikation von Blasinstrumenten. Kapellenstrasse 8.

7. Dezember 1943. Illustrationen, Photogeschäft.

Pressbild A.G., in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 3. Dezember 1943 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung und der Verkauf von Illustrationsmaterial, insbesondere für die Presse, und die Führung eines Photogeschäftes. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 30 000 einbezahlt. Die Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt; alle Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Karl Wächter, von Mönthal (Aargau), in St. Gallen, als Präsident, und Walter Henggeler, von Unterägeri (Zug), in Bern, als Mitglied und Geschäftsführer. Walter Henggeler führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Zeughausgasse 20, in gemieteten Lokalitäten.

Bureau Biel

6. Dezember 1943.

Moll'sche Rentenstiftung, in Biel (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1933, Seite 138). Geschäftsdomizil: Karl Neuhaus Strasse 8 (Burgerratskanzlei Biel).

6. Dezember 1943. Uhrenfedernfabrikation.

Aktiengesellschaft Henri Flvaz, in Biel, Fabrikation von Uhrenfedern (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1936, Seite 1783). Geschäftsdomizil: Diamantstrasse 9.

6. Dezember 1943. Eisenhandlung.

Gebrüder Schnegg Nachfolger von Fritz Sessler & Co., in Biel, Eisen en gros, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 243 vom 10. Oktober 1919, Seite 1785). Geschäftsdomizil: Adam Friedrich Molz-Gasse 16.

6. Dezember 1943. Immobilien.

Probst & Cle, in Biel, Verwaltung, eventuell Veräusserung der ihr gehörenden Liegenschaften, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1934, Seite 1594). Der Kommanditär Oswald Probst wohnt nun in Cully. Die Gesellschaft verzeigt Geschäftsdomizil an der Museumstrasse 23.

6. Dezember 1943.

Société alimentaire de Blenne et environs, in Biel, Erleichterung der finanziellen Lage ihrer Mitglieder durch leichte Verschaffung der für die Haushaltung nötigen Vorräte usw., Genossenschaft (SHAB. Nr. 274 vom 24. November 1925, Seite 1953). Die Genossenschaft hat sich aufgelöst und wird nach vollständig durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersinmental)

6. Dezember 1943. Mercerie, Kurzwaren.

Johann Burri, in Boltigen i.S. Inhaber der Firma ist Johann Burri, von St. Stephan, in Boltigen i. S. Mercerie und Kurzwarenhandlung.

Bureau Burgdorf

6. Dezember 1943.

Parqueterie Goldbach A.G. in Liq., in Goldbach, Gemeinde Hasle bei Burgdorf (SHAB. Nr. 277 vom 23. November 1939). Die Liquidation ist durchgeführt; die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

7. Dezember 1943.

Fürsorgefonds für das Personal der Schafroth & Cle. Aktiengesellschaft, in Burgdorf, Stiftung (SHAB. Nr. 3 vom 6. Januar 1943). Mit Genehmigung der Vormundschaftskommission der Einwohnergemeinde Burgdorf als Aufsichtsbehörde vom 18. Oktober 1943 und des Regierungsrates des Kantons Bern vom 10. November 1943 ist die Stiftungsurkunde vom 24. Dezember 1942 durch öffentliche Urkunde vom 23. September 1943 abgeändert worden. Die Stiftung bezweckt, den Angestellten und Arbeitern

der Firma «Schafroth & Cie. Aktiengesellschaft», in Burgdorf, im Fall von hohem Alter, Krankheit, Invalidität und Arbeitslosigkeit einmalige oder fortlaufende Unterstützungsbeiträge zu gewähren. Beim Tode der Arbeiter oder Angestellten können die hinterlassenen Ehegatten und die Kinder unterstützt werden. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 3 Mitgliedern, wovon eines dem Personal der Firma angehören muss. Er wird vom Verwaltungsrat der Stifterin gewählt. Die übrigen Aenderungen berühren die veröffentlichten Tatsachen nicht.

Bureau de Porrentruy

6 décembre 1943. Boucherie-charcuterie.

Arthur Frélichoux, à Boncourt, boucherie-charcuterie (FOSC. du 27 avril 1933, n° 97, page 1005). La raison est radiée ensuite de décès du titulaire.

6 décembre 1943.

Société anonyme des montres Eros (Eros Watch Co. Ltd.), à Porrentruy (FOSC. du 26 août 1938, n° 199, page 1873). Henri Knecht, d'Hinwil, à Porrentruy, a été nommé membre du conseil d'administration. Il signe collectivement avec un autre porteur de la signature.

6 décembre 1943. Boucherie-charcuterie.

Joseph Doman, à Cornol. Le chef de la maison est Joseph Doman, fils de Ferdinand, de Soulece, à Cornol. Boucherie-charcuterie.

Luzern — Lucerne — Lucerna

2. Dezember 1943. Mercerie, Bonneterie.

Bannwart-Egli, in Sursee, Mercerie und Bonneterie (SHAB. Nr. 192 vom 19. August 1930, Seite 1730). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

2. Dezember 1943. Briketts usw.

O. F. Pfister, in Luzern, Handel mit bezugsfreien Briketts und Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 123 vom 1. Juni 1942, Seite 1222). Ueber diese Firma wurde unterm 1. Dezember 1943 vom Amtsgericht der Konkurs erkannt.

3. Dezember 1943. Mosterei usw.

J. Stalder, in Meggen, Mosterei und Brennerei (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1938, Seite 2573). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

4. Dezember 1943.

Genossenschaft Reitschule Luzern in Liq., mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 68 vom 23. März 1943, Seite 658). Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

4. Dezember 1943.

Badeanstalt Hochdorf A.G., in Hochdorf, Bau und Betrieb einer Badeanstalt am Baldeggersee (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1933, Seite 295). Diese Gesellschaft hat sich an der Generalversammlung vom 20. Juli 1943 aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an den neuen Verein «Badeanstalt Hochdorf», in Hochdorf, der im Handelsregister nicht eingetragen wird.

4. Dezember 1943.

Burgerkiste zu Safran, in Luzern. Unter diesem Namen hat Louis Schumacher-Degen sel., von und in Luzern, laut öffentlicher Urkunde vom 1. Januar 1933 eine Stiftung errichtet. Zweck der Stiftung ist die brüderliche Hilfe gegenüber Zukunftsmittlern der Safran-Zunft Luzern im Falle unverschuldeter Verarmung. Die Verwaltung der Stiftung besorgt ein vom Zunfttrat der Safran-Zunft Luzern bezeichneter 5gliedriger Stiftungsrat. Die Stiftung wird vertreten durch die Kollektivunterschrift des Präsidenten des Stiftungsrates, Dr. med. Albert Vogel, und des Rechnungsführers Robert Zingg, beide von und in Luzern. Adresse: beim Präsidenten, Reußsteg 3.

4. Dezember 1943.

Fürsorgefonds der Emmental A.G. Exportgesellschaft für Schweizerkäse Zollikofen, in Luzern. Unter diesem Namen ist gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. November 1943 eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt, das Personal der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles infolge von Alter, Krankheit oder Unfall, Invalidität und Arbeitslosigkeit oder bei Tod deren Hinterbliebene zu schützen, namentlich durch Speisung von Pensionsversicherungen für das ständig angestellte männliche und weibliche Personal. Im besondern übernimmt die Stiftung die Weiterführung der bisher von der «Emmental A.G. Exportgesellschaft für Schweizerkäse» verwalteten, zugunsten ihrer Angestellten und Arbeiter bestehenden Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung. Die genannte Aktiengesellschaft überträgt zu diesem Zwecke die Rechte und Pflichten aus den Versicherungen, welche auf Grund des Gruppenversicherungsvertrages vom 14./15. November 1928 zwischen ihr und der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt Zürich abgeschlossen wurden, auf die Stiftung. Die Stiftung wird verwaltet durch den aus 3 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat, als einziges Organ der Stiftung. Die Mitglieder werden vom Verwaltungsrat der Stifterfirma gewählt, wovon ein Mitglied dem Verwaltungsrat, eines der Direktion und eines dem Personal der Stifterin angehören muss. Präsident des Stiftungsrates ist Ernst Tobler, von Lutzenberg und Künsnacht (Zürich); Sekretär ist Erwin Barbey, von Chardonne, und weiteres Mitglied Paul Tribolet, von Tschugg (Bern), alle wohnhaft in Bern. Unterschrift führen Präsident und Sekretär oder einer derselben mit dem weitem Mitglied kollektiv. Adresse: Sankt-Karlstrasse 29.

4. Dezember 1943. Kino.

Emil Burkhardt, in Luzern, Betrieb des Kino Capitol (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1939, Seite 690). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

6. Dezember 1943. Werkzeugmaschinenteile.

E. Zbinden, in Buochs. Inhaber der Einzelfirma ist Ernst Zbinden-Reinhard, von Rüscheegg (Bern), in Buochs. Vertrieb von Werkzeugmaschinenteilen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Morat (district du Lac)

3 décembre 1943. Poissons.

Ernest Rohrbach, précédemment à Chandossel, commerce de poissons (FOSC. du 11 janvier 1943, n° 7, page 93). Le siège de la maison de même que le domicile particulier du titulaire sont actuellement à Montilier près Morat.

3 décembre 1943. Tourbe, travaux agricoles.

Maurer Félix, à Lugnorre, commune de Vully-le-Haut. Le chef de la maison est Maurer Félix, fils d'Emile, de Stettlen (Berne), à Lugnorre, commune de Vully-le-Haut. Exploitation de tourbe et travaux agricoles.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Belllach

6. November 1943. Pivotages.

M. Leuenberger, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Martin Leuenberger, von Rohrbachgraben (Börn), in Grenchen. Pivotage-Atelier. Weinbergstrasse 51.

3. Dezember 1943. Mineralwasser, Most.

W. Noirjean, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Willy Noirjean, von Montfaucon (Bern), in Grenchen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Greta Noirjean-Schmidlin, von Montfaucon, in Grenchen, und Franz Schmidlin, von Roggenburg (Bern), in Grenchen. Handel mit Mineralwasser und Most. Dählenstrasse 110.

3. Dezember 1943. Metzgerei.

Otto Schär, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Otto Schär, von Eriswil (Bern), in Grenchen. Metzgerei. Kirchstrasse 51.

Bureau Kriegsstellen

4. Dezember 1943.

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A.-G. (Société des Usines de Louis de Roll S.A.) (Società Officine Luigi de Roll S.A.) (Louis de Roll Iron Works Ltd.), in Gerlafingen (SHAB. Nr. 202 vom 31. August 1943, Seite 1954). Zu einem Direktor des Hauptsitzes wurde ernannt Dr. ing. Robert Durrer, von Kerns (Obwalden), in Gerlafingen. Er zeichnet kollektiv zu zweien für die Haupt- und für die Zweigniederlassungen mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Charles Kinzelbach, von Balsthal, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nunmehr in Solothurn.

6. Dezember 1943.

Bureau Stadt Solothurn

Buch- & Kunstdruckerei «Union» A.G., in Solothurn (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1941, Seite 2663). Kollektivprokura wurde erteilt an Albert Pfleger, von und in Solothurn, und Albert Studer, von Subingen, in Solothurn. Beide zeichnen kollektiv unter sich zu zweien oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

29. November 1943.

Schlackenverwertungs A.G., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 15. November 1943 eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Fabrikation von und des Handels mit Schlacken und ähnlichen Produkten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien von Fr. 1000; es ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat gehört an Oskar Favet, von Ennetbürgen, in Basel; er führt Einzelunterschrift. Prokura wird erteilt an Oddone Villa, italienischen Staatsangehörigen, in Basel; er zeichnet zu zweien. Domizil: Falkensteinerstrasse 12.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

3. Dezember 1943. Kräuterprodukte.

Frau H. Frei, Trogen, Otto-Reform-Haus, in Trogen, Handel mit Kräuterprodukten (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1943, Seite 803). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. Dezember 1943. Käserei usw.

Max Graf, in Grub. Inhaber dieser Firma ist Max Graf, von und in Grub. Käserei, Käse- und Schweinehandel. Befang.

Aargau — Argovie — Argovia

14. Oktober 1943.

Industrielle Wohnbau-genossenschaft Rothrist, in Rothrist. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. Juli 1943 eine Genossenschaft. In der Absicht, die in Rothrist bestehende Wohnungsnot zu bekämpfen, bezweckt die Genossenschaft auf gemeinnütziger Grundlage die Erstellung von einfachen Familien- und Doppelhäusern, denen Pflanzland zugeteilt wird. Ferner die Förderung einer planmässigen Boden- und Siedlungspolitik. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine im Nominalbetrage von Fr. 20. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich deren Vermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die zuletzt bekannte Adresse und die Bekanntmachungen durch Veröffentlichung im «Allgemeinen Anzeiger für den Bezirk Zofingen». Die Verwaltung besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Aktuar und Kassier je zu zweien kollektiv. Präsident ist Fritz Siegrist, von und in Rothrist; Aktuar: Leonhard Senn, von Buchs (St. Gallen), in Rothrist; Kassier: Hans Walder, von Maur (Zürich), in Rothrist. Geschäftsdomizil: bei S. Niklaus.

4. Dezember 1943.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Schupfart, in Schupfart (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1927, Seite 1339). In der Generalversammlung vom 26. Dezember 1941 wurden neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten beschlossen. Es gelten nun folgende Bestimmungen: Die Firma lautet **Landwirtschaftliche Genossenschaft Schupfart (Aarg.)**. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bäuerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Sie sucht ihren Zweck insbesondere zu erreichen durch: a) Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs; b) möglichst vorteilhafte Verwertung von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes; c) Veranstaltung von Kursen und Vorträgen; d) grundsätzliche Unterstützung aller genossenschaftlichen Bestrebungen. Durch Beschluss der Generalversammlung kann die Tätigkeit der Genos-

senschaft im Rahmen ihres statutarischen Zweckes erweitert werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher persönlich und unbeschränkt. Daneben besteht neu die unbeschränkte Nachschusspflicht. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Mitglieder, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch den « Genossenschafter ». Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar und 1 bis 3 Beisitzern. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Verwalter führt, da er dem Vorstand angehört, Einzelunterschrift.

4. Dezember 1943.

Personalfürsorgestiftung der Ringler & Co. A.G. Zofingen, in Zofingen (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1941, Seite 1939). Mit Beschluss vom 26. November 1943 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau einer Abänderung der Stiftungsurkunde vom 17. Juni 1936 die Genehmigung erteilt. Die publizierten Tatsachen haben keine Aenderung erfahren. Die Abänderung ist unterm 19. November 1943 öffentlich beurkundet worden. Der Geschäftsführer Fritz Wyss ist ebenfalls Mitglied des Stiftungsrates.

4. Dezember 1943.

Landw. Genossenschaft Muri, in Muri (SHAB. Nr. 275 vom 22. November 1940, Seite 2155). In der Generalversammlung vom 17. Mai 1942 wurden neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten beschlossen. Gegenüber den früher veröffentlichten Bestimmungen sind folgende Aenderungen hervorzuheben: Die Firma lautet **Landwirtschaftliche Genossenschaft Muri**. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung, die Ausbreitung und Vertiefung genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Sie sucht ihren Zweck insbesondere zu erreichen durch: a) Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs; b) möglichst vorteilhafte Verwertung von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes; c) grundsätzliche Unterstützung aller genossenschaftlichen Bestrebungen, zum Beispiel genossenschaftliche Maschinenverwendung. Die Bekanntmachungen erfolgen, soweit das durch das Gesetz verbindlich vorgeschrieben ist, im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die übrigen Mitteilungen durch Postzustellung oder durch Veröffentlichung in den Lokalblättern von Muri (« Der Freischütz » und das « Geschäftsblatt »). Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv; die Einzelunterschrift des Verwalters bleibt bestehen.

4. Dezember 1943. Spezereien usw.

Johann Adam Meier, in Full-Reuenthal, Spezereien und Kolonialwaren (SHAB. 1919, Seite 2079). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

4. Dezember 1943.

Martin Karli Mass-Konfektion Zufikon (Aarg.), in Zufikon. Inhaber dieser Firma ist Martin Karli, vor- und in Zufikon. Kleiderhaus, Masskonfektion.

4. Dezember 1943. Bäckerei, Konditorei.

W. Schmid, in Aarau. Inhaber dieser Firma ist Walter Schmid, von Eiken, in Aarau. Bäckerei-Konditorei. Milchgasse 3.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

6 décembre 1943. Hôtel.

R. et M. Chappuis, à Chexbres, Hôtel Victoria, société en nom collectif (FOSC. du 8 novembre 1932, n° 262, page 2611). L'associée Marguerite Chappuis (actuellement Dame Martin-Chappuis), n'exerce plus le droit de représenter la société.

Bureau de Lausanne

6 décembre 1943.

Société Immobilière La Vuachère S.A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 22 novembre 1941). L'administrateur Frédéric Nydegger est démissionnaire; sa signature est radiée. Ernest Richard n'est plus administrateur-délégué; ses pouvoirs comme tel sont éteints; il reste administrateur. Edouard Schmutz, de Obermuhlern, commune de Zimmerwald (Berne), à Lausanne, est nommé administrateur et président du conseil, avec signature collective. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

6 décembre 1943. Bijouterie, horlogerie.

Alfred Guinand, à Lausanne. Le chef de la maison est Alfred Guinand, allié Frank, originaire des Brenets (Neuchâtel), à Lausanne. Représentation, achat et vente d'articles de bijouterie et horlogerie. Avenue d'Echallens 80.

6 décembre 1943. Epicerie, vins.

Mme H. Mercier-Schäffler, à Lausanne. Le chef de la maison est Hélène, née Schäffler, épouse dument autorisée de Eugène Mercier, de Pregny (Genève) et Penthéraz (Vaud), à Lausanne. Epicerie et vins. Enseigne: « Epicerie de la Madeleine ». Rue de la Madeleine 5.

6 décembre 1943. Optique, lunetterie.

« Optica » Janz & Müller, à Lausanne. Gaston-Jean Jantz, de St-Etienne (Berne), à Lausanne, et Emile Müller, allié Martin, de Siblingen (Schaffhouse), à Montreux-Châtelard, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} décembre 1943. Optique générale, lunetterie. Petit-Chêne 30.

Bureau de Payerne

6 décembre 1943.

Société immobilière du Nord, à Payerne, société anonyme (FOSC. du 1^{er} avril 1943, n° 76, page 735). L'administrateur Edouard Durussel a donné sa démission. Sa signature est radiée. Ernest George, de Vuibroye, à Payerne, est nommé administrateur et président du conseil d'administration. La société est engagée par la signature collective de deux des membres du conseil d'administration.

6 décembre 1943.

Immeubles de Bellevue-Yverdon S.A., à Payerne, société anonyme (FOSC. du 1^{er} avril 1943, n° 76, page 735). L'administrateur Edouard Durussel a donné sa démission. Sa signature est radiée. Ernest George, de Vuibroye, à Payerne, est nommé administrateur et président du conseil d'administration. La société est engagée par la signature collective de deux des membres du conseil d'administration.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

20 octobre 1943. Pivotages.

Emile Vauthier, à Dombresson, atelier de pivotages (FOSC. du 31 mai 1937, n° 123, page 1255). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Emile Vauthier et fils », à Dombresson, ci-après inscrite.

20 octobre 1943. Pivotages.

Emile Vauthier et fils, à Dombresson. Emile Vauthier, de Le Pâquier, à Dombresson, et Marius Vauthier, de Le Pâquier, à La Chaux-de-Fonds, ont constitué sous cette raison sociale, le 16 octobre 1943, une société en nom collectif, qui a repris l'actif et le passif de la maison « Emile Vauthier », radiée, à Dombresson. Exploitation d'un atelier de pivotages.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

3 décembre 1943. Produits chimiques, nouveautés.

Landry et Zaslowski, à La Chaux-de-Fonds, société en nom collectif (FOSC. du 23 octobre 1943, n° 248), représentation générale de produits chimiques et nouveautés. La société sera dorénavant engagée par la signature collective des deux associés.

Genève — Genève — Ginevra

4 décembre 1943. Articles industriels, parfumerie, etc.

Bossart Otto, à Coligny, représentation et commerce d'articles industriels, de parfumerie et d'articles divers (FOSC. du 1^{er} juillet 1943, page 1513). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

4 décembre 1943. Appareils électriques et de radiophonie.

Ampera S.A., à Genève (FOSC. du 16 novembre 1943, page 2561). Marcel Molloff, membre et président du conseil d'administration, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Louis Magnin (inscrit jusqu'ici comme secrétaire) reste unique administrateur et engage dorénavant la société par sa seule signature. Locaux de la société: Angle Rue Caroline 8 et Rue du Grand-Bureau 1.

4 décembre 1943.

Société Immobilière La Pierrière, à Pregny, société anonyme (FOSC. du 18 juin 1932, page 1500). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 1^{er} novembre 1943, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

4 décembre 1943.

Société Immobilière Chambésy-Le Grand Pré, à Pregny, société anonyme (FOSC. du 18 juin 1932, page 1500). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 1^{er} novembre 1943, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 105669.

Date de dépôt: 26 août 1943, 7 h.

N. H. Schmidt & Cie, Rue des Beaux-Arts 20, Neuchâtel (Suisse).

Marque de fabrique.

Shampoings de toilette.



N° 105670.

Date de dépôt: 26 août 1943, 7 h.

N. H. Schmidt & Cie, Rue des Beaux-Arts 20, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique.

Produits pour les soins de la toilette, produits cosmétiques.

ESMAY

N° 105671.

Date de dépôt: 26 août 1943, 7 h.

N. H. Schmidt & Cie, Rue des Beaux-Arts 20, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique.

Poudre à lever artificielle.

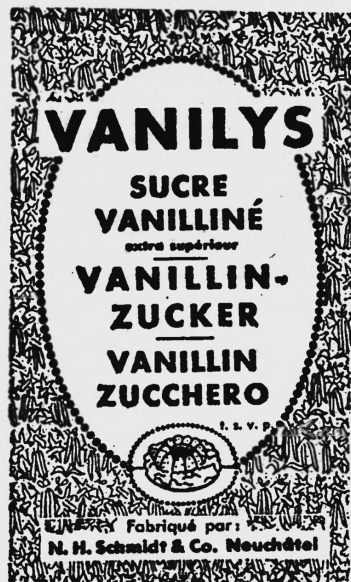


N° 105672.

Date de dépôt: 26 août 1943, 7 h.

N. H. Schmidt & Cie, Rue des Beaux-Arts 20, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique.

Sucre vanillé.



N° 105673.

Date de dépôt: 4 septembre 1943, 20 h.

Eglantine SA., Rue des Crêtets 81, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Marque de fabrique.

Montres.



FLIGHT CAPTAIN

Nr. 105674.

Hinterlegungsdatum: 17. September 1943, 18 Uhr.

Midro GmbH., Marktplatz 6, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Heilmittel, insbesondere medizinischer Tee.

Midro-Tee

Nr. 105675.

Hinterlegungsdatum: 24. September 1943, 18 Uhr.

Chemische Fabrik Flora, Dübendorf (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Schädlingsbekämpfungsmittel.

Flosin

XEX

Nr. 105676.

Hinterlegungsdatum: 27. September 1943, 9 Uhr.

Hans Leibacher, Irchel-Drogerie, Poststrasse 31, Rorbas (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-technische Produkte, speziell Farben, Lacke, Tinten, Tusche.

UKAS

N° 105677.

Date de dépôt: 26 octobre 1943, 16 ½ h.

Mme Diserens-Greppin, Bel-Horizon, Puidoux (Suisse).
Marque de fabrique.

Poudre cordiale et reconstituante pour le bétail.



Nr. 105678. Hinterlegungsdatum: 29. Oktober 1943, 20 Uhr.
Haering, St. Gallerstrasse, Goldach (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Produkte.

BOTAMIN

Nr. 105679. Hinterlegungsdatum: 29. Oktober 1943, 20 Uhr.
Haering, St. Gallerstrasse, Goldach (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Vitaminhaltige kosmetische Produkte.

BOTAVIT

N° 105680. Date de dépôt: 4 novembre 1943, 15 h.
Fabrique des Lactas et parc avicole Gland P. Langer, Gland (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement avec extension
des produits de la marque n° 54227. Le délai de protection résultant
du renouvellement court depuis le 28 mai 1943.)

Tous aliments pour volailles et bétail, produits alimentaires aux œufs.



N° 105681. Date de dépôt: 11 novembre 1943, 11 h.
Fabrique des Lactas et parc avicole Gland P. Langer, Gland (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement avec extension
des produits de la marque n° 54226. Le délai de protection résultant
du renouvellement court depuis le 28 mai 1943.)

Tous aliments pour bétail et volailles, produits alimentaires au lait.



N° 105682. Date de dépôt: 8 novembre 1943, 6 h.
Selza SA., Rue du Faucon 18, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres de tous genres, fournitures d'horlogerie, mouvements ainsi que
leurs parties, chronographes, montres calendriers, montres de voyages,
montres de poche, compteurs, chronomètres.

EMPOR

N° 105683. Date de dépôt: 8 novembre 1943, 6 h.
Selza SA., Rue du Faucon 18, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres de tous genres, fournitures d'horlogerie, mouvements ainsi que
leurs parties, chronographes, montres calendriers, montres de voyages,
montres de poche, compteurs, chronomètres.

RANG

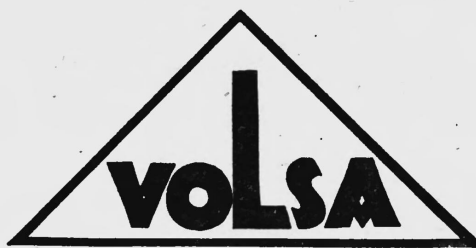
Nr. 105684. Hinterlegungsdatum: 8. November 1943, 10 Uhr.
Ernst Meler, Stationsstrasse 27, Schlieren (Schweiz). — Fabrikmarke.

Bücher, Bilder, Bilderschecks.



Nr. 105685. Hinterlegungsdatum: 10. November 1943, 18 Uhr.
Volza AG. (Volza SA.), Bäretswil (Zürich, Schweiz), Bureau in Kempten-
Wetzikon. — Fabrik- und Handelsmarke.

Mechanische Unterschubfeuerungen. Dampfmatrinen aus Bronze, Eisen
und Gusseisen, Pumpen.



Nr. 105686. Hinterlegungsdatum: 10. November 1943, 18 Uhr.
E. Moser, Falkenstrasse 4, Zürich (Schweiz). — Fabrikmarke.

Abblend-Vorrichtung für Velolaternen.



N° 105687. Date de dépôt: 13 novembre 1943, 14½ h.
Montres Rolex SA. (Rolex Uhren AG.) (Rolex Watch Co. Ltd.), Rue du
Marché 18, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie et leurs parties.

TREBLEGRAF

N° 105688. Date de dépôt: 13 novembre 1943, 14½ h.
Montres Rolex SA. (Rolex Uhren AG.) (Rolex Watch Co. Ltd.), Rue du
Marché 18, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie et leurs parties.

TRIPLEGRAF

N° 105689. Date de dépôt: 13 novembre 1943, 14½ h.
Montres Rolex SA. (Rolex Uhren AG.) (Rolex Watch Co. Ltd.), Rue du
Marché 18, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie et leurs parties.

TRIPLEGRAPHE

N° 105690. Date de dépôt: 16 novembre 1943, 18 h.
Fabrique d'Allumettes « Diamond » Société Anonyme, Nyon, à Nyon
(Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement
de la marque n° 54796. Firme modifiée comme indiquée ci-dessus. Le
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 30 août
1943.)

Allumettes.



Nr. 105691. Hinterlegungsdatum: 16. November 1943, 19 Uhr.
Eigenmann & Lanz Società Anonima (Eigenmann & Lanz Aktiengesell-
schaft), Mendrisio (Tessin, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55443. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. November 1943 an.)

Herrenwäsche aus Seide.



Nr. 105692. Hinterlegungsdatum: 17. November 1943, 18 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Chemische Produkte für die Textil-, Leder- und Papier-Industrie, Anilin-, Alizarin- und andere Farbstoffe, pharmazeutische Produkte.



Nr. 105693. Date de dépôt: 19 novembre 1943, 16¼ h.
Ferodo, Limited, Chapel-en-le-Frith (Derbyshire, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 55311. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 19 novembre 1943.)

Sabots de freins; marches d'escaliers, bandages de roues, parties de bandages de roues, garnitures de freins, substances de recouvrement pour freins, bourrelets pour corps de voiture, coussins absorbants des chocs, rondelles, garnitures pour embrayages et substances de recouvrement pour embrayages, surfaces d'entraînement par friction, surfaces pour transmissions par courroies ou cordes, tous ces produits étant composés d'une substance textile imprégnée; composition à appliquer aux sabots de freins, aux courroies de transmission et autres, et aux embrayages par friction, et compositions similaires.

FERODO

Nr. 105694. Date de dépôt: 19 novembre 1943, 16¼ h.
Ferodo, Limited, Chapel-en-le-Frith (Derbyshire, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 55312. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 19 novembre 1943.)

Blocs de freins, marches d'escaliers, bandages de roues et parties de bandages de roues, garnitures de freins, substances de recouvrement pour freins, bourrelets pour corps de voitures, coussins absorbants des chocs, garnitures pour embrayages et substances de recouvrement pour embrayages, surfaces d'entraînement par friction, surfaces pour transmissions par courroies ou cordes, tuyaux flexibles, cordes, courroies et lanières de transmission, garnitures pour moteurs, machines, pompes et appareils hydrauliques; rondelles et autres produits similaires composés d'une substance textile imprégnée.

FEROBESTOS

Nr. 105695. Date de dépôt: 19 novembre 1943, 18 h.
Edouard Dubled et Cie (Société Anonyme), Couvet (Suisse).
Marque de fabrique.

Machines de l'industrie textile et plus spécialement machines à tricoter, aiguilles, accessoires et pièces détachées pour machines à tricoter.

Edouard Dubled et Cie

Rectification — Berichtigung

Nr. 105475. — Usines Tornos, Fabrique de machines, Moutier, SA., Moutier (Suisse). — Raison rectifiée en: Usines Tornos, Fabrique de Machines Moutier SA. — Enregistré le 1^{er} décembre 1943.

Radiation — Löschung

Nr. 105141. — Au Mortier d'Or SA., Genève (Suisse). — Radiée le 30 novembre 1943 à la demande de la titulaire.

Uebertragungen — Transmissions

Nr. 83208. — André Leuba, Genève (Suisse). — Transmission à Ernest Burdet, Avenue du Mont-d'Or 11, Lausanne (Suisse). — Enregistré le 1^{er} décembre 1943.

Nrn. 93808, 93949. — W. E. Kaegi & Co., Zürich (Schweiz). — Uebertragung an Kaegi AG., Uraniastrasse 40, Zürich 1 (Schweiz). — Eingetragen am 1. Dezember 1943.

Nr. 99761. — Karl Moser, Basel (Schweiz). — Uebertragung an W. Knapp, Spalenvorstadt 10, Basel (Schweiz). — Eingetragen am 30. November 1943.

Renonciation partielle à la protection en Suisse de la marque internationale n° 109703

La maison « Heraeus-Vacuumschmelze Aktiengesellschaft » à Hanau (Allemagne), titulaire de la marque internationale n° 109703, a limité l'indication des produits de cette marque, en ce qui concerne la SUISSE, aux « Métaux ferreux bruts ou mi-ouvrés ».

Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle, le 30 novembre 1943.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSS. par des lois ou ordonnances

Antrag auf Erhöhung der am 5. Oktober 1943 allgemeinverbindlich erklärten Teuerungs- und Kinderzulagen im schweizerischen Schlosser- und Eisenbaugeerbe

Der Verband schweizerischer Schlossermeister und Konstruktionswerkstätten, der Verband schweizerischer Rolladenfabriken, der Schweizerische Metall- und Uhrenarbeiterverband, der Christliche Metallarbeiterverband der Schweiz, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter und der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, ihre Vereinbarung, die eine Erhöhung der mit Bundesratsbeschluss vom 5. Oktober 1943 (veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 12. Oktober 1943, Bundesblatt 1943, Seite 941) allgemeinverbindlich erklärten Teuerungs- und Kinderzulagen im schweizerischen Schlosser- und Eisenbaugeerbe von 36 bzw. 4 Rappen pro Stunde auf 40 Rappen Teuerungs- und 5 Rappen Kinderzulage vorsetzt, allgemeinverbindlich zu erklären. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll sich auf die ganze Schweiz erstrecken.

Allfällige Einsprachen gegen diese angebehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 14 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzu-reichen. (AA. 214)

Bern, den 9. Dezember 1943.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit:
WILLI.

Relèvement dans le métier de serrurier et constructeur de l'allocation de renchérissement et de l'allocation pour enfants décrétées d'application générale obligatoire en date du 5 octobre 1943

L'Union suisse des maîtres serruriers et constructeurs, l'Union des fabriques suisses de stores, la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers, la Fédération chrétienne des ouvriers sur métaux, l'Association suisse des ouvriers et employés protestants et l'Union suisse des syndicats autonomes

ont présenté à l'autorité fédérale une demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à une convention par laquelle l'allocation de renchérissement de 36 centimes et l'allocation pour enfants de 4 centimes de l'arrêté du Conseil fédéral du 5 octobre dernier (publié dans la Feuille officielle suisse du commerce du 12 octobre et dans la Feuille fédérale 1943, n° 21, page 976) a été décrétée d'application générale obligatoire dans le métier de serrurier et constructeur sont portées respectivement à 40 et à 5 centimes. La déclaration de force obligatoire générale doit s'appliquer à l'ensemble du territoire suisse.

Il peut être formé opposition à la demande devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, dans les quatorze jours de la date de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs.

Berne, le 9 décembre 1943.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail:
WILLI.

Proposta di aumentare le indennità di rincaro e gli assegni per i figli dichiarati di carattere obbligatorio generale il 5 ottobre 1943 per il mestiere del fabbro ferrale e del fabbro costruttore

L'Unione padronale svizzera dei fabbri ferrai e dei fabbri costruttori, l'Unione svizzera delle fabbriche il saracinesche, la Federazione svizzera degli operai metallurgici e orologiai, la Federazione cristiana degli operai metallurgici, l'Associazione svizzera degli operai ed impiegati evangelici e l'Associazione nazionale degli operai svizzeri non sindacati

hanno inoltrato all'autorità federale una domanda tendente a far conferire il carattere obbligatorio generale alla loro convenzione che prevede un aumento delle indennità di rincaro e degli assegni per i figli, dichiarati, mediante decreto del Consiglio federale del 5 ottobre 1943 (pubblicato nel Foglio ufficiale svizzero di commercio del 12 ottobre 1943 e nel Foglio federale, pagina 366), di carattere obbligatorio generale per il mestiere del fabbro ferrale e del fabbro costruttore, da 36 rispettivamente da 4 centesimi all'ora a 40 centesimi di indennità di rincaro ed a 5 centesimi di assegno per i figli. Il carattere obbligatorio generale si applicherà su tutto il territorio della Confederazione.

Le eventuali obiezioni contro questa domanda devono essere inoltrate per iscritto e debitamente motivate all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 14 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, il 9 dicembre 1943.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro:
WILLI.

Wiedzentra AG., Zollikon

Liquidationsschuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Aktionäre der Wiedzentra AG., Zollikon, haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. November 1943 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Gemäss Artikel 742, Absatz 2, OR. werden hiemit die Gläubiger aufgefordert, allfällige Ansprüche bis 15. Dezember 1943 anzumelden beim Liquidator:
(AA. 1961)

Zürich, den 15. November 1943.

Dr. Max Kolb,
Limmatquai 1, Zürich 1.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerisch-spanische Wirtschaftsverhandlungen

Am 4. Dezember 1943 wurde in Madrid zwischen dem Präsidenten der spanischen Delegation, Herrn Unterstaatssekretär Minister Pan de Soraluce, und dem Präsidenten der schweizerischen Delegation, Herrn Henri de Torrenté, Delegierter für Handelsverträge, eine Reihe von Vereinbarungen unterzeichnet, die den spanisch-schweizerischen Warenverkehr vom 1. Oktober 1943 bis zum 31. März 1944 und den Transfer von Vermögenserträgen für das Jahr 1944 regeln. Einzelheiten werden veröffentlicht, sobald die bezüglichen Abkommen vom Bundesrat genehmigt worden sind. 288. 9. 12. 43.

Négociations économiques entre la Suisse et l'Espagne

Le 4 décembre 1943 ont été signés à Madrid, entre le président de la délégation espagnole, M^r Pan de Soraluce, ministre plénipotentiaire, sous-secrétaire d'Etat, et le président de la délégation suisse, M^r Henri de Torrenté, délégué aux accords commerciaux, différents arrangements qui régulent les échanges commerciaux hispano-suisse pour la période allant du 1^{er} octobre 1943 au 31 mars 1944, et le transfert des revenus de capitaux pour l'année 1944. Des précisions seront publiées à ce sujet dès que ces accords auront été approuvés par le Conseil fédéral. 288. 9. 12. 43.

Negoziazioni economiche fra la Svizzera e la Spagna

Il 4 dicembre 1943 è stata firmata a Madrid, fra il presidente della delegazione spagnola, sottosegretario di Stato, ministro Pan de Soraluce, ed il presidente della delegazione svizzera, signor Henri de Torrenté, delegato per i trattati di commercio, una serie di convenzioni, che disciplinano gli scambi commerciali fra i due paesi durante il periodo dal 1^o ottobre 1943 al 31 marzo 1944, nonché il trasferimento dei redditi patrimoniali nell'anno 1944. Indicazioni più particolareggiate saranno pubblicate non appena il Consiglio federale avrà ratificato le suddette convenzioni. 288. 9. 12. 43.

Verfügung Nr. 99 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Abgab von Lebens- und Futtermitteln

(Sonderregelung für den 24. und 31. Dezember 1943)

(Vom 9. Dezember 1943)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf die Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements Nr. 27, vom 27. Februar 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Bezugssperre und Rationierung von Fleisch und Fleischwaren); Nr. 36, vom 23. September 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz), verfügt:

Einzigster Artikel. Freitag den 24. und 31. Dezember 1943, ab 15 Uhr, ist der Fleischgenuss in privaten, sowie Angebot, Abgabe und Genuss von Fleisch und Fleischwaren in kollektiven Haushaltungen gestattet.

In kollektiven Haushaltungen darf an beiden Tagen ab 15 Uhr ein vierteliges Menü, bestehend aus Suppe, Vorspeise, Hauptspeise und Nachspeise abgegeben werden. 288. 9. 12. 43.

Ordonnance n° 99 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant la vente des denrées alimentaires et fourragères

(Réglementation spéciale pour les 24 et 31 décembre 1943)

(Du 9 décembre 1943)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu les ordonnances du Département fédéral de l'économie publique n° 27, du 27 février 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (interdiction de cession et d'acquisition et rationnement de la viande), et n° 36, du 23 septembre 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de l'écoulement), arrête:

Article unique. Les vendredis 24 et 31 décembre 1943, dès 15 heures, il sera permis de consommer de la viande dans les ménages privés et d'offrir, servir et consommer de la viande et des produits carnés dans les ménages collectifs.

Durant ces deux jours, les ménages collectifs pourront offrir à partir de 15 heures un menu de quatre services composé d'une soupe, d'une entrée, d'un plat de résistance et d'un dessert. 288. 9. 12. 43.

Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements über die Verrechnungssteuer

(Berechtigung zur Verrechnung und Rückforderung)

(Vom 4. Dezember 1943)

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, gestützt auf Artikel 22 des Bundesratsbeschlusses vom 1. September 1943 über die Verrechnungssteuer (VStB) verfügt:

Art. 1. Die Rückerstattung durch den Bund können ausser den in Artikel 7 VStB bezeichneten Personen verlangen:

- die inländischen Kollektiv- und Kommanditgesellschaften für die nachweisbar zu ihren Lasten an der Quelle abgezogene Verrechnungssteuer;

- die in Artikel 3, Ziffer 1, Litera d, des Wehrsteuerbeschlusses bezeichneten Bundesbediensteten mit Wohnsitz oder Aufenthalt im Ausland für die nachweisbar zu ihren Lasten an der Quelle abgezogene Verrechnungssteuer;

- die ausländischen Körperschaften und Anstalten ohne Erwerbszweck für die Verrechnungssteuer, die zu ihren Lasten vom Ertrag des Vermögens in Abzug gebracht wurde, das ausschliesslich Kultus-, Unterrichts- oder andern gemeinnützigen Zwecken des Auslandschweizertums dient;

- die in der Schweiz niedergelassenen internationalen Organisationen und ihre Beamten, die Angehörigen der bei der Eidgenossenschaft beglaubigten diplomatischen Missionen sowie die Berufskonsuln und Berufskonsularbeamten für die nachweisbar zu ihren Lasten an der Quelle abgezogene Verrechnungssteuer, jedoch nur dann, wenn sie nach gesetzlicher Vorschrift, Vertragsrecht oder Uebung von der Entrichtung kantonaler Steuern auf Wertpapieren und Bankguthaben sowie auf dem Ertrag solcher Werte befreit sind;

- die ausländischen Staaten für die Verrechnungssteuer auf Zinsen von Guthaben, die sie ausschliesslich für die Bedürfnisse ihrer diplomatischen und konsularischen Vertretungen bei inländischen Banken unterhalten.

In den Fällen von Absatz 1, Litera d und e, wird die Rückerstattung versagt, wenn der ausländische Staat nicht Gegenrecht hält.

Art. 2. Die Abschlagsrückerstattung nach Artikel 149, Absatz 3, des Wehrsteuerbeschlusses wird von der Eidgenössischen Steuerverwaltung auch dann geleistet, wenn der für das ganze Jahr berechnete Anspruch auf Rückerstattung der an der Quelle erhobenen Wehrsteuer zusammen mit dem für das nämliche Jahr berechneten Anspruch auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer mindestens 4000 Franken ausmacht.

Art. 3. Die Verrechnung und Rückerstattung durch den Kanton können ausser den in Artikel 8 VStB bezeichneten Personen beanspruchen:

- die natürlichen Personen, die, ohne hier ihren Wohnsitz zu haben, sich in der Schweiz aufhalten und wegen dieses Aufenthalts zur Entrichtung periodisch veranlagter Kantons- oder Gemeindesteuern verpflichtet sind, für die nachweisbar zu ihren Lasten an der Quelle abgezogene Verrechnungssteuer;

- die ausländischen Unternehmungen, die für ihre inländischen Betriebsstätten zur Entrichtung periodisch veranlagter Kantons- oder Gemeindesteuern verpflichtet sind, für die Verrechnungssteuer, deren Gegenstand nachweisbar Ertrag des Betriebsvermögens der inländischen Betriebsstätten bildet.

Art. 4. Den Teilhabern inländischer oder ausländischer Handelsgesellschaften ohne juristische Persönlichkeit steht für die zu Lasten der Gesellschaft an der Quelle abgezogene Verrechnungssteuer kein Anspruch auf Verrechnung oder Rückerstattung nach Artikel 8 VStB zu.

Art. 5. Wer nach dem kantonalen Recht für das vom Steuerabzug betroffene Einkommen oder für das Vermögen, aus dem dieses Einkommen geflossen ist, einen andern in der Steuerpflicht vertritt (z. B. der Ehemann, der Inhaber der elterlichen Gewalt) oder in die Steuerpflicht eines andern eingetreten ist (z. B. der Erbe), macht an Stelle des Vertretenen oder des Vorgängers im Steuerrechtsverhältnis den Anspruch auf Verrechnung oder Rückerstattung geltend, den dieser nach Artikel 8 VStB erworben hat.

Ist die Steuerpflicht für das vom Steuerabzug betroffene Einkommen oder für das Vermögen, aus dem dieses Einkommen geflossen ist, nach dem Wehrsteuerbeschluss von einer andern Person zu erfüllen als nach dem kantonalen Recht, so entbindet die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruchs durch den kantonalen Steuerpflichtigen den Wehrsteuerpflichtigen nicht von der nach Artikel 87, Absatz 3, WStB gebotenen Einreichung eines Wertschriftenverzeichnisses.

Art. 6. Aus andern Kantonen neu Zugezogene können von der kantonalen Verrechnungsstelle die Verrechnung oder Rückerstattung der im Uebersiedelungsjahr zu ihren Lasten an der Quelle abgezogenen Verrechnungssteuer nur insoweit beanspruchen, als sie durch Beibringung einer Bescheinigung der an ihrem früheren Steuerdomizil zuständigen kantonalen Verrechnungsstelle nachweisen, dass ihr Anspruch nicht bereits nach Artikel 10 VStB befriedigt worden ist.

Art. 7. Diese Verfügung tritt am 1. Januar 1944 in Kraft.

288. 9. 12. 43.

Ordonnance n° 1 du Département fédéral des finances et des douanes concernant l'impôt anticipé

(Droit à l'imputation et au remboursement)

(Du 4 décembre 1943)

Le Département fédéral des finances et des douanes, vu l'article 22 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1943 instituant un impôt anticipé, arrête:

Article premier. En plus des personnes visées à l'article 7 de l'arrêté instituant un impôt anticipé, ont le droit de se faire rembourser ledit impôt par la Confédération:

- les sociétés en nom collectif ou en commandite suisses, en tant qu'il peut être établi que l'impôt leur a été déduit à la source;
- les personnes qui, étant au service de la Confédération, ont leur domicile ou séjournent à l'étranger (art. 3, chiffre 1^{er}, lettre d, de l'arrêté concernant l'impôt pour la défense nationale), en tant qu'il peut être établi que l'impôt leur a été déduit à la source;

- c) les collectivités et institutions établies à l'étranger et qui n'ont pas une activité lucrative, en tant que l'impôt leur a été déduit à la source du rendement de la fortune affectée, en faveur des Suisses à l'étranger, au culte, à l'instruction ou à d'autres œuvres d'utilité publique;
- d) les organisations internationales établies en Suisse et leurs fonctionnaires, les membres des missions diplomatiques accréditées auprès de la Confédération, ainsi que les consuls de carrière et les fonctionnaires consulaires de carrière, en tant qu'il peut être établi que l'impôt leur a été déduit à la source. Le remboursement ne peut toutefois s'opérer que si les dispositions légales, le droit contractuel ou l'usage les exonèrent du paiement d'impôts cantonaux sur les titres et avoirs en banque et sur les rendements de ces valeurs;
- e) les Etats étrangers, en tant que l'impôt a frappé les intérêts d'avoirs qu'ils gardent dans des banques suisses à l'usage exclusif de leurs représentants diplomatiques et consulaires.

Dans les cas énumérés au 1^{er} alinéa, lettres d et e, le remboursement est refusé si l'Etat étranger n'accorde pas la réciprocité.

Art. 2. L'Administration fédérale des contributions fait aussi le remboursement par acomptes prévu par l'article 149, 3^e alinéa, de l'arrêté concernant l'impôt pour la défense nationale lorsque le montant remboursable dudit impôt qui se perçoit à la source, calculé pour une année entière, et le montant remboursable de l'impôt anticipé, calculé pour la même année, atteignent ensemble 4000 francs au moins.

Art. 3. En plus des personnes visées à l'article 8 de l'arrêté instituant un impôt anticipé, peuvent demander l'imputation ou le remboursement dudit impôt par le canton:

- a) les personnes physiques qui séjournent en Suisse sans y avoir leur domicile et qui, en raison de ce séjour, sont obligées de payer des impôts cantonaux ou communaux perçus sur la base de taxations périodiques, en tant qu'il peut être établi que l'impôt leur a été déduit à la source;
- b) les entreprises étrangères obligées de payer, pour leurs établissements stables en Suisse, des impôts cantonaux ou communaux perçus sur la base de taxations périodiques, lorsqu'il peut être établi que l'impôt a pour objet le rendement de la fortune d'exploitation appartenant auxdits établissements.

Art. 4. Les membres de sociétés commerciales suisses ou étrangères sans personnalité juridique ne peuvent demander, en vertu de l'article 8 de l'arrêté instituant un impôt anticipé, l'imputation ou le remboursement de l'impôt anticipé qui a été perçu de la société par déduction à la source.

Art. 5. Celui qui, en vertu du droit cantonal, représente un tiers (par exemple le mari, le détenteur de la puissance paternelle), ou se substitue à un tiers (par exemple l'héritier) dans l'obligation fiscale portant sur le revenu qui a subi la déduction à la source ou sur la fortune d'où provient ce revenu, exerce, à la place du tiers, le droit à l'imputation ou au remboursement que le tiers a acquis conformément à l'article 8 de l'arrêté instituant un impôt anticipé.

Si l'obligation fiscale portant sur le revenu qui a subi la déduction à la source ou sur la fortune d'où provient ce revenu doit être remplie en matière d'impôt pour la défense nationale par une personne autre que celle qui y est soumise d'après le droit cantonal, le fait que la personne assujettie aux impôts cantonaux demande l'imputation ou le remboursement n'a pas pour conséquence de libérer la personne assujettie à l'impôt pour la défense nationale de la production de l'état des titres prescrite par l'article 87, 3^e alinéa, de l'arrêté concernant l'impôt susmentionné.

Art. 6. Pour que les personnes qui résident dans un autre canton puissent demander à l'office d'imputation du canton où elles se sont rendues d'imputer ou rembourser l'impôt anticipé qui leur a été déduit à la source pendant l'année où elles sont arrivées, il faut qu'elles établissent, en produisant une attestation de l'office d'imputation du canton où se trouvait leur ancien domicile fiscal, que leur prétention n'a pas encore été satisfaite en conformité de l'article 10 de l'arrêté instituant un impôt anticipé.

Art. 7. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} janvier 1944.
288. 9. 12. 43.

Verfügung Nr. 714 A/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend Preisausgleichskasse für Sauerkraut

Ausführungsbestimmungen für die Verarbeitungskampagne 1943/44

(Vom 6. Dezember 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung Nr. 13 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (Preisausgleichskasse für Sauerkraut), vom 27. November 1941, erlässt folgende Verfügung für die Preisausgleichskasse für Sauerkraut und die ihr unterstehenden Fabrikanten (sämtliche Verarbeitungsbetriebe):

1. Sämtliche Betriebe, die gewerbsmässig Sauerkraut für den Wiederverkauf herstellen, sind verpflichtet, über den eingeschnittenen Kabis sowie das ausgestossene Sauerkraut eine genaue, lückenlose und übersichtliche Kontrolle zu führen. Auf Wunsch wird die Geschäftsstelle der Preisausgleichskasse den Fabrikanten bei der Einrichtung dieser Kontrolle behilflich sein und ihnen mit Musterbeispielen dienen.

2. Die schweizerischen Sauerkrautfabrikanten, d. h. alle Hersteller von Sauerkraut haben der «Preisausgleichskasse für Sauerkraut», Geschäftsstelle: Eidgenössische Preiskontrollstelle Territet, bis zum 11. Dezember 1943 sämtliche Einkaufs- und Uebernahmebelege für Einschnidekabis der Verarbeitungskampagne 1943/44 zu übermitteln und gleichzeitig die selbstproduzierten Mengen Einschnidekabis anzumelden.

Die Meldungen haben unter Verwendung der von der Preisausgleichskasse für Sauerkraut den Fabrikanten zur Verfügung gestellten grünen Formulare, betreffend den «Eingang von Rohware» zu erfolgen.

Aus den Belegen müssen die genauen Uebernahmemengen und die ausbezahlten Einkaufspreise ersichtlich sein.

Die nach der ersten Meldung gekauften Mengen Einschnidekabis sind der Preisausgleichskasse für Sauerkraut in oben erwähnter Weise jeweils per Monatsende bekanntzugeben.

3. Die Sauerkrautfabrikanten sind verpflichtet, der Preisausgleichskasse für Sauerkraut den mengenmässigen Ausstoss von Fertigware unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Formulare periodisch anzumelden. Für das aus der Verarbeitungskampagne 1943/44 bisher ausgestossene Sauerkraut hat die Meldung bis spätestens den 11. Dezember 1943 zu erfolgen.

Die nach dieser ersten Meldung ausgestossenen Mengen Fertigware sind der Preisausgleichskasse für Sauerkraut in der erwähnten Weise jeweils bis spätestens am 8. des nächstfolgenden Monats bekanntzugeben.

4. Den je kg ausgestossenen Sauerkrautes zu entrichtenden Ausgleichsbeitrag setzt die Eidgenössische Preiskontrollstelle für jeden Fabrikanten individuell je nach dem durchschnittlich bezahlten Produzentenpreis für Einschnidekabis wie folgt fest:

Bei einem durchschnittlich bezahlten Produzentenpreis

von Fr. 11.50 per 100 kg netto =	½ Rp.
von Fr. 11.25 per 100 kg netto =	1 Rp.
von Fr. 11.— per 100 kg netto =	1 ½ Rp.
von Fr. 10.75 per 100 kg netto =	2 Rp.
von Fr. 10.50 per 100 kg netto =	2 ½ Rp.
von Fr. 10.25 per 100 kg netto =	3 Rp.
von Fr. 10.— per 100 kg netto =	3 ½ Rp.
von Fr. 9.75 per 100 kg netto =	4 Rp.
von Fr. 9.50 per 100 kg netto =	4 ½ Rp.
von Fr. 9.25 per 100 kg netto =	5 Rp.
von Fr. 9.— per 100 kg netto =	5 ½ Rp.

Für selbstproduzierten und eingeschnittenen Kabis beträgt der Ausgleichsbeitrag 1 Rappen je kg ausgestossenes Sauerkraut.

5. Für frühe Rohware, für welche die seinerzeit festgesetzten höheren Produzentenpreise bezahlt wurden, ist kein Beitrag zu entrichten. Die betreffenden Partien werden bei den ersten Ausstossmeldungen in Anrechnung gebracht und zur Berechnung des durchschnittlich bezahlten Produzentenpreises, d. h. zur Festsetzung des Ausgleichsbeitrages, nicht herangezogen.

6. Die Einzahlungen der Ausgleichsbeiträge haben jeweils spätestens mit der betreffenden Ausstossmeldung an das Eidgenössische Kassa- und Rechnungswesen, Bern, Postscheckkonto III 520.9945, zuhanden der Preisausgleichskasse für Sauerkraut, zu erfolgen.

7. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafrecht bestraft.

Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

8. Diese Verfügung tritt rückwirkend auf Beginn der Verarbeitungskampagne 1943/44 in Kraft.
288. 9. 12. 43.

Prescriptions n° 714 A/43 du Service fédéral du contrôle des prix concernant la caisse de compensation des prix de la choucroute

Mesures d'application pour la campagne de fabrication 1943/44

(Du 6 décembre 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance n° 13 du Département fédéral de l'économie publique, du 27 novembre 1941, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché (caisse de compensation des prix de la choucroute), prescrit:

1. Quiconque fabrique de la choucroute à titre professionnel doit tenir un contrôle précis et complet des quantités de choux traités et des produits finis. Si les fabricants le désirent, l'administration de la caisse de compensation (appelée ci-après «caisse») les secondera dans l'établissement de ce contrôle et leur soumettra des modèles à cet effet.

2. L'Union suisse des fabricants de choucroute et tous les producteurs qui ne lui sont pas affiliés sont tenus de faire parvenir — au plus tard jusqu'au 11 décembre 1943 — au Service fédéral du contrôle des prix, à Territet, chargé de l'administration de la caisse, toutes les pièces justificatives originales relatives à leurs achats, le pesage, etc., de choux pour la campagne de fabrication 1943/44 et de déclarer en même temps les quantités de choux de leur propre production. A cet effet, ils utiliseront les formules vertes concernant «les entrées de marchandises brutes», mises à leur disposition par la caisse.

Devront ressortir de ces documents, les quantités de choux achetés et les prix payés.

Les marchandises achetées postérieurement à l'expédition du premier rapport seront déclarées à la caisse de la même manière, à la fin de chaque mois.

3. Les fabricants sont tenus d'annoncer périodiquement à la caisse les quantités de choucroute produite, en utilisant les formules mises à leur disposition. Pour la choucroute de la campagne 1943/44, la déclaration doit être faite jusqu'au 11 décembre 1943 au plus tard.

Les quantités produites après l'envoi de ce premier rapport seront annoncées à la caisse de la même manière, au plus tard jusqu'au 8 du mois suivant.

4. Le montant de la redevance à verser à la caisse, pour chaque kilo de choucroute, sera fixé par le Service fédéral du contrôle des prix pour chaque fabricant individuellement, selon les prix moyens payés pour les choux.

Prix moyen des choux	Redevance
11 fr. 50 par 100 kg net =	½ ct.
11 fr. 25 par 100 kg net =	1 ct.
11 fr. — par 100 kg net =	1 ½ ct.
10 fr. 75 par 100 kg net =	2 ct.
10 fr. 50 par 100 kg net =	2 ½ ct.
10 fr. 25 par 100 kg net =	3 ct.
9 fr. — par 100 kg net =	3 ½ ct.
9 fr. 75 par 100 kg net =	4 ct.
9 fr. 50 par 100 kg net =	4 ½ ct.
9 fr. 25 par 100 kg net =	5 ct.
9 fr. — par 100 kg net =	5 ½ ct.

Pour les choux cultivés par les fabricants eux-mêmes, la redevance est de 1 ct. par kilo de choucroute.

5. Les choux précoces — pour lesquels des prix supérieurs ont dû être payés avec l'assentiment du Service fédéral du contrôle des prix — ne sont soumis à aucune redevance. Ces marchandises seront prises en considération dans les premiers rapports relatifs à la production. Il n'en sera pas tenu compte dans le calcul du prix moyen payé aux producteurs, c'est-à-dire pour la fixation de la redevance compensatrice.

6. Les redevances devront être versées aux services fédéraux de caisse et de comptabilité (caisse de compensation des prix de la choucroute), à Berne, compte de chèques postaux 111 520.9945, au plus tard au moment de l'envoi du rapport relatif à la production.

7. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

8. Les présentes prescriptions entrent en vigueur avec effet rétroactif dès le début de la campagne 1943/44. 288. 9. 12. 43.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 7. Dezember 1943 — Situation am 7. Dezember 1943

Aktiven — Actif	Fr.		Veränderungen seit d. letzten Ausweis
1. Goldbestand — Encaisse or	3 937 656 437.35	+	30 150 906.70
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger			
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	53 180 520.84		
andere — autres	15 713 982.98	-	22 365 777.42
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets Suisse			
Wechsel — Effets de change	49 062 548.12		
Schatzanweisungen — Rescriptions	400 000.—	+	2 469 590.20
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft			
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération			
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist			
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	17 221 218.50	-	14 629.10
andere Lombardv. — autres avances s. nant.			
6. Wertschriften — Titres	64 458 279.85	-	1.15
7. Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse	5 809 681.26	+	861 825.77
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	274 290 899.17	+	7 264 117.09
Zusammen — Total	4 417 788 068.07		

Passiven — Passif	Fr.	
1. Eigene Gelder — Fonds propres	41 000 000.—	
2. Notenumlauf — Billets en circulation	2 895 702 760.—	- 25 951 870.—
3. Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 231 917 829.10	+ 42 934 610.42
4. Sonstige Passiven — Autres postes du passif	249 167 478.97	+ 1 183 291.76
Zusammen — Total	4 417 788 068.07	

Diskontosatz seit 26. Nov. 1936 1 ½ % seit 26. Nov. 1936
 Taux d'escompte 1 ½ % dep. le 26 nov. 1936 | Lombardzinsfuß seit 26. Nov. 1936
 Taux pour avanc. 2 ½ % dep. le 26 nov. 1936
 288. 9. 12. 43.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern



Benützen Sie auf die Festzeit

den Eisenbahn-Franko-Domizil-Dienst der Schweiz. Transportanstalten

Jedes Bahngut wird Ihnen ohne weiteres ins Haus geliefert.

Chemin de fer Lausanne-Echallens-Bercher

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le lundi 27 décembre 1943, à 10 h., au 1^{er} étage du Cercle démocratique, Place de la Riponne à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Création d'une caisse de retraites du personnel LEB.
2. Affectation à cette caisse d'une partie de l'avoir de la caisse d'épargne et de secours du personnel LEB.
3. Versement d'une contribution extraordinaire de la Compagnie LEB. à la caisse de retraites.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées sur présentation des actions, au bureau de l'exploitation à Echallens, jusqu'au vendredi 24 décembre 1943, à 12 heures. L 302

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Zu kaufen gesucht eine gebrauchte RUF-Buchhaltungsmaschine Typ 27 40-7

Offerten unter Chiffre D 12635 Z an Publicitas Zürich.

Buchhaltungsbureau FRISCH & Co.
 vorm. Hermann Frisch Weinbergstraße 57 Zürich
 Bureau gegr. 1899
 Telefon 6.46.30

besorgt: **Einrichtungen**
Nachtragungen
Revisionsen
Bilanzen
Steuerangelegenh.

Z 685

Liste der Kriegswirtschaftsämter des EVD

(Stand November 1943)

Diese Liste kann in Form eines Separatauszuges (8 Seiten) zum Preis von

Fr. —.30 (inkl. Porto)

bezogen werden. Versand gegen Nachnahme oder Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 5800, Schweizerisches Handelsamtshlatt, Effingerstrasse 3, Bern.

Nichtigserklärung

Das Sparheft der Kantonalbank von Bern Nr. 341119, lautend auf den Namen von Fräulein Bertha Messerli, Langenthal, früher Winnewil, wird vermisst. Die unterzeichnete Gläubigerin wird dasselbe gemäss Artikel 90 OR. entkräften und über das Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber dieses Büchleins dasselbe nicht binnen 3 Monaten der Kantonalbank von Bern vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

Langenthal, den 4. Dezember 1943.

Die Sparheftgläubigerin: **sig. Bertha Messerli.**

477

Fenerfester, sturz- und diebessicherer

Kassenschrank

von zweien die Wahl, mit Garantie, günstig zu verkaufen. Gebrauch, jedoch wie neu. Anfragen unter S 9802 Y an Publicitas Bern.

Oeffentliches Inventar (Rechnungsruf)

Gestützt auf Artikel 560 und ff. des schweizerischen Zivilgesetzes und Artikel 77 bis 80 des kantonalen Einführungsgesetzes zum Zivilgesetz hat der Gemeinderat die Aufnahme eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass des am 1. Dezember 1943 verstorbenen

Jakob Schmid,

von und in Gais, wohnhaft Langgasse. Derselbe war Eigentümer der Liegenschaften Grundbuch Gais Nr. 89 Langgasse und 269 im Kehr und Inhaber der Firma Jakob Schmid, Eisen-, Spezerei-, Farb-, Geschirrr- und Holzwaren.

Sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss der Pfand- und Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden schriftlich und spezifiziert unter Beilage der Belege bei der unterfertigten Amtsstelle anzumelden. Bezüglich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Artikel 590 des Zivilgesetzes aufmerksam gemacht.

Eingabefrist: bis 15. Januar 1944.

Gais, den 6. Dezember 1943.

G 115 Die Gemeindeganzlei.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

In Erbschaftssachen des am 4. Dezember 1943 verstorbenen Herrn

Rudolf Bohler-Roos,

Privat, geboren 1869, von Emmen und Seengen, wohnhaft gewesen in Emmenbrücke, Gerliswilstrasse 28.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfällige Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis und mit dem 11. Januar 1944 auf der Gemeindeganzlei Emmen in Emmenbrücke, Kanton Luzern, anzumelden. Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Artikel 560 u. ff., 590/91 des ZGB. und §§ 76 u. ff. des kantonalen Einführungsgesetzes zum ZGB.)

Lz 154

Bahnbrechend in

Dokumenten-Kopierapparaten

ist die Marke

«DOKUPRINT»

Sie können damit Akten, Dokumente usw. **originalgetreu** ohne Dunkelkammer selbst photokopieren.

Einfache Handhabung, billig und zuverlässig!

Dokumentenpapiere in Rollen und Formaten stets ab Lager lieferbar.

Verlangen Sie unverbindliches Angebot von Z 563

A. MESSERLI - ZÜRICH 2
 Fabrik technischer Papiere
 Lavaterstrasse 61 - Telefon 5 68 90/91

Todesanzeige

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Ihnen vom heute erfolgten Hinschiede

unseres Direktors

Herrn Jakob Tschamper

Kenntnis zu geben.

Der Verstorbene hat während beinahe 24 Jahren seine ganze Arbeitskraft in den Dienst unseres Institutes gestellt. Wir werden ihm ein treues und ehrendes Andenken bewahren.

Langenthal, den 7. Dezember 1943.

**Verwaltungsrat und Personal
der Bank in Langenthal.**

Die Trauerfeier findet statt:

Freitag den 10. Dezember 1943, 16 Uhr, in der Kirche.

Vorübergehende Wiedereröffnung des Eidgenössischen Schuldbuches

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, gestützt auf Artikel 8 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Eidgenössische Schuldbuch vom 28. Dezember 1939, verfügt die Öffnung des Eidgenössischen Schuldbuches vom

15. Dezember 1943 bis 15. Januar 1944

zur Eintragung von Forderungen aus den nachstehend verzeichneten Schuldverschreibungen:

I.

Verzeichnis der Anleihen, deren Titel im Schuldbuch eingetragen werden können

Bezeichnung der Anleihen	Ordnung	Ordnung	Kündigung seitens des Schuldners zulässig
a) nicht amortisierbare Anleihen:	Verfall	Verfall	
4 % Staatsanleihe	1930	1. 9. 1950	per 1. 9. 1945
4 % "	1931	30. 9. 1956	per 30. 9. 1946
4 % "	1933	15. 12. 1953	per 15. 12. 1948
4 % "	1934	15. 11. 1946	per 15. 11. 1944
4 % "	1936	1. 5. 1947	per 1. 5. 1944
3 % " Wehranleihe	1936	1. 4. 1940-1949	—
3 1/2 % "	1937	15. 7. 1952	—
3 1/2 % Landesverteidigungsanleihe	1940	15. 3. 1950	per 15. 3. 1947
3 1/2 % Staatsanleihe	1940	15. 12. 1950	per 15. 12. 1948
3 1/2 % "	1941	31. 5. 1953	per 31. 5. 1949
3 % " Kassascheine	1941	31. 5. 1947	—
3 1/2 % "	1941	1. 12. 1956	per 1. 12. 1951
2 1/2 % " Kassascheine	1941	1. 12. 1946	—
2 1/2 % " Februar	1942	15. 3. 1954	per 15. 3. 1949
3 1/2 % " Juni	1942	1. 7. 1957	per 1. 7. 1952
2 1/2 % " Kassascheine	1942	1. 7. 1949	—
2 1/2 % " Kassascheine	1943	15. 4. 1948	—
3 % Schweiz. Bundesbahnen, Rente	1890	—	jederzeit
4 1/2 % "	1927	1. 10. 1945	—
4 1/2 % "	1928	31. 5. 1944	—
4 % " März/Nov.	1931	15. 4. 1951	per 15. 4. 1946
4 % "	1934	1. 3. 1949	per 1. 3. 1946
3 1/2 % Jura-Simplon-Bahn	1894	31. 12. 1957	ab 1. 1. 1904
b) amortisierbare Anleihen:	Mittlere Verfall	Kündigung seitens des Schuldners zulässig	
3 % Staatsanleihe	1903	15. 4. 1948	ab 15. 4. 1913
3 1/2 % " Serlen I/III	1932/33	1. 4. 1954	—
3 1/2 % "	1942	1. 1. 1968	per 1. 7. 1957
3 1/2 % " März	1943	15. 1. 1965	per 15. 4. 1958
3 % Schweiz. Bundesbahnen diff.	1903	15. 11. 1954	ab 15. 11. 1917
3 1/2 % "	1932	1. 10. 1954	—
3 1/2 % "	1935	15. 3. 1953	—
3 % "	1938	30. 4. 1963	per 30. 4. 1948
4 % Centralbahn	1880	30. 4. 1951	—
3 1/2 % " September	1894	15. 9. 1951	ab 15. 9. 1904
3 1/2 % " Dezember	1894	15. 12. 1951	ab 15. 12. 1904
3 1/2 % Gotthardbahn, I. Hypothek	1895	30. 9. 1901	ab 30. 9. 1901

II.

- Die Eidgenössische Schuldbuchverwaltung (Schweizerische Nationalbank in Bern) nimmt vom 15. Dezember 1943 bis 15. Januar 1944 Anmeldungen für die Eintragung von Forderungen aus Titeln der im vorstehenden Verzeichnis aufgeführten Anleihen entgegen.
- Die Anmeldungen sind mit den zur Eintragung angemeldeten Titeln bei der Eidgenössischen Schuldbuchverwaltung (Schweizerische Nationalbank in Bern) direkt oder durch Vermittlung der übrigen Nationalbankstellen, beziehungsweise der üblichen Bankverbindungen, zuhanden der Schuldbuchverwaltung einzureichen.
- Die für die Anmeldung erforderlichen Formulare (Antrag, Unterschriftenverzeichnis, Bordereau) sowie Merkblätter für die Benutzer des Schuldbuches sind bei sämtlichen Sitzen, Zweiganstalten und eigenen Agenturen der Schweizerischen Nationalbank zu beziehen.

Bern, den 6. Dezember 1943.

Eidgenössisches Finanz- und Zolldepartement:
WETTER.

Mitteilung an unsere Kundschaft

Die Bigla-Rayonvertretung J. F. Pfeiffer, Zürich, ist durch den Hinschied des Inhabers, erloschen. Die Kantone Graubünden, Appenzel, St. Gallen sowie der südliche Teil des Kantons Thurgau werden daher bis auf weiteres von uns direkt beliefert, und wir bitten unsere Kundschaft, allfällige Anfragen und Bestellungen vorläufig an uns nach Biglen zu richten. Fachkundige Vertreter stehen Ihnen für die Beratung in Büromöblierungs- und Organisationsfragen jederzeit zur Verfügung.

Trotz vielen Einschränkungen sind wir noch in der Lage, rasch zu liefern, insbesondere wenn es sich um gangbare Modelle handelt.

Für den Registraturwechsel empfehlen wir speziell unsere Hänge-registaturen, Zella- und Glüslifix-Hängemappen, Archivschack-tein. Ferner Sichtkarteschränke, Sichtkartebücher, Sichtkartekarten etc.

Kennen Sie übrigens das neue Bigla-Holz/Stahlpult?

Wir senden Ihnen gerne unsern ausführlichen Prospekt Nr. 15.3.10.



BIGLER, SPICHIGER & CIE. AG., BIGLEN (BERN)

Telephon 8 58 21

Erbschaftsausschlagung bzw. Erbschaftsantritt

Die Erbschaft des am 26. August 1943 verstorbenen

Franz Steiner,

Landwirt und Holz- und Kohlenhändler, von Dagmersellen, wohnhaft gewesen in Weinfeld, ist von Frau Witwe Katharina Steiner-Bäumle, Weinfeld, Fräulein Katharina Steiner, geb. 19. April 1919, Weinfeld, und Fräulein Rosa Maria Steiner, geb. 27. Mai 1925, Weinfeld (letztere, weil minderjährig, vertreten durch die Mutter Frau Katharina Steiner und mit Zustimmung des Waisenamtes Weinfeld) ausgeschlagen worden.

Dagegen hat der Sohn Franz Steiner, geb. 4. Juni 1920, in Weinfeld, die Erbschaft unter öffentlichem Inventar angetreten.

Weinfeld, den 7. Dezember 1943.

Im Auftrage des Gerichtspräsidiums Weinfeld:
Der Notar des Kreises Weinfeld.

Biel-Meinsberg-Bahn AG.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag den 21. Dezember 1943, um 14 1/2 Uhr, im Restaurant Baselstab in Meinsberg

TRAKTANDEN:

Statutenänderung, Aenderung des Gesellschaftszweckes und des Stimmrechts, Reduktion des Gesellschaftskapitals und Anpassung an die neuen Bestimmungen des OR.

Die neuen Statuten und die Revisionsberichte mit Bilanz liegen von heute an zur Einsicht durch die Aktionäre auf unserem Bureau in Täuf-felen auf.

Biel, den 6. Dezember 1943.

DER VERWALTUNGSRAT.

Société immobilière du Lumen, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

lundi 20 décembre 1943, à 14 h. 30, dans les bureaux de M^e F. Zumstein, Grand-Chêne 8, à Lausanne.

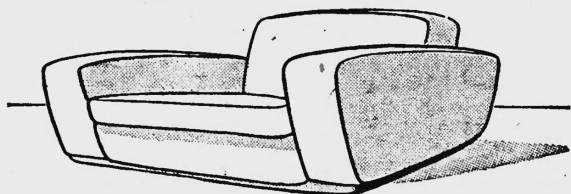
ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1942/43.
- Rapport des commissaires-vérificateurs.
- Vote sur les conclusions de ces divers rapports et décharge à donner au conseil d'administration sur sa gestion.
- Fixation des jetons de présence du conseil.
- Nomination de deux commissaires-vérificateurs des comptes pour l'exercice 1943/44 et fixation de leurs émoluments.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social à partir du 10 courant.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres avant le 17 décembre 1943 chez MM. Ferrier, Lullin & Cie à Genève, qui délivreront les cartes d'admission et les pouvoirs.

Was gehört ins Direktionszimmer?



FAUTEUILS

sind unser
Vertrauensartikel

Immer noch feinste Qualität
dazu beste Wollstoffe

Ab Fr. 142.—

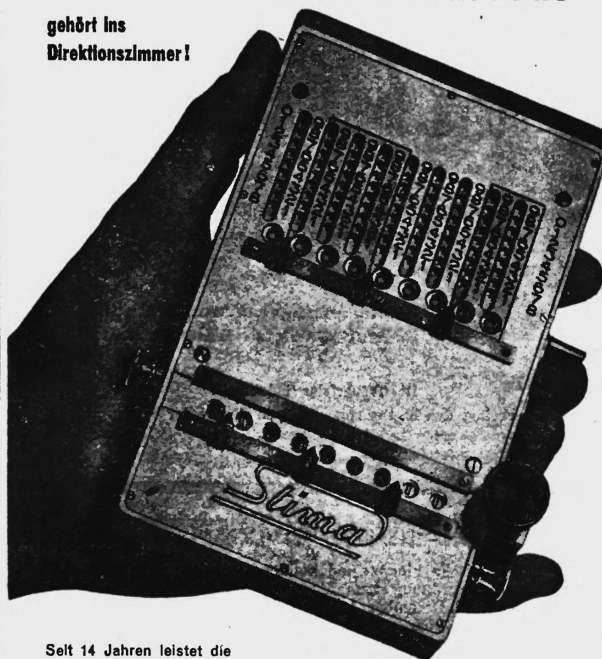
Möbelwerkstätten

Maerki-Bapst

vis-à-vis Jelmolli **ZÜRICH 1** Uraniestraße 12

Eine handliche Rechenmaschine

gehört ins
Direktionszimmer!

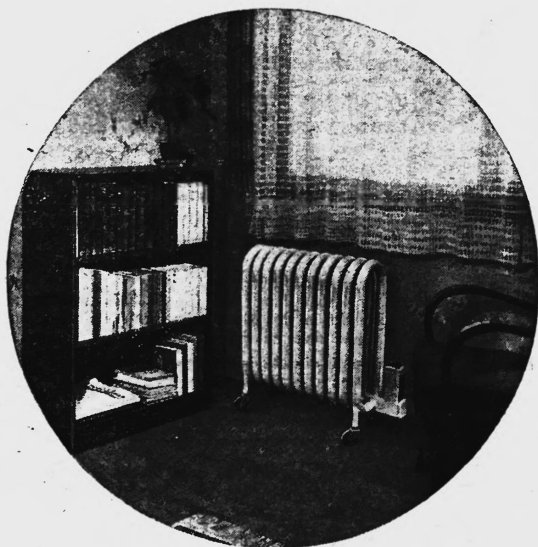


Selt 14 Jahren leistet die

Stima

Schweizer Rechenmaschine unzählige Dienste
in Groß- und Kleinbetrieben. Sie kann für
hunderterlei Arbeiten verwendet werden und
hat in jeder Aktentasche Platz. - Präzisions-
werk der schweizerischen Uhrenindustrie.

Hersteller: Alb. Steinmann, Léopold-Robert 109, La Chaux-de-Fonds
Generalvertreter für die Schweiz: E. V. Parisod, Schanzengraben 11, Zürich 2



Forster

ELEKTRO-RADIATOREN

formschön - sauber - bequem

Zu beziehen durch jeden konzessionierten Elektro-Installateur
oder durch den Fabrikanten:

Aktiengesellschaft Hermann Forster, Arbon (Thurgau)
Telephon 1 83



Für ein

DIREKTIONSZIMMER

ist nur das Beste gut genug, deshalb immer

TEPPICHE

mit der

Schweizer Marke Baer



SCHWEIZERISCHE TEPPICHFABRIK
ENNENDA BEI GLARUS